



Sanskrit & Devanagari Modul 3 - Palatale Verschlusslaute

Die palatalen Verschlusslaute entstehen am Gaumendach (palatal). Hier bildet sich durch das Ablegen der Zungenoberseite ein Verschluss, hinter dem sich ein Luftdruck aufbaut. Wird dieser Verschluss geöffnet, entweicht die Luft in eben diesem palatalen Verschlusslaut.

Die Samskr̥t-Sprache kennt vier palatale Verschlusslaute und einen palatalen Nasallaut. Bei Letzterem bleibt der Verschluss bestehen und die Luft entweicht durch die Nase.

1. Schreibe die **palatalen Verschlusslaute** in Devanagari jeweils 10x!



ca



cha



ja



jha



ña

2. Devanagari Schreibübungen - Silben & palatale Konsonanten im Satz

Schreibe die Worte in der zuvor eingeübten schwungvollen Linienführung auf Devanāgarī. Spreche das Wort dabei für Dich mit. So wird das Schriftbild zu einer meditativen Klangmeditation. Schreibe jedes Wort mindestens 10x.

ca (und)

cha (rein)



ja (geboren – von jan)

jha (schlafend)

kaca (Kopfhaar)

kaja (aus dem Wasser gekommen)

3. Devanagari Schreibübungen - Silben & palatale Konsonanten im Satz

Zerlege entsprechend der Übung aus dem vorherigen Arbeitsblatt die Sätze des folgenden Samskr̥t-Textes in seine Silben. Findest Du dabei einfache mit einem „a“ endende palatalen Verschlusslaute oder den Nasallaut? Wenn ja, ersetze diese mit dem passenden Devanāgarī-Silbenzeichen.

Beispiel:

Yoga Sūtra 1.27: tasya vācakaḥ praṇavaḥ

Gegliedert in Silben: ta-sya-vā-च-kaḥ-pra-ṇa-vaḥ



BEWUSSTSEIN & LEBEN

ZENTRUM FÜR YOGA & COACHING

patañjali-yoga-sūtram

tatra niratiśayaṁ sarva-jñā-bījam

sa tu dīrgha-kāla-nairantarya-satkārāsevito dṛḍha-bhūmiḥ

taj-japas tad-artha-bhāvanam

duḥkha-daurmanasyāṅgamejayatva-śvāsa-praśvāsā vikṣepa-sahabhavaḥ